

FDP – Landrats-Fraktion
Erich Näf, Fraktionschef
Seestrasse 49
6052 Hergiswil

Landratsbüro Nidwalden
Regierungsratsgebäude
Dorfplatz 2
6370 Stans

Hergiswil, 18.04.2008

Einfaches Auskunftsbegehren

Sehr geehrter Herr Landamman
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Untenstehend sehen Sie einige Fragen im Zusammenhang mit dem Entscheid des Bundesrates, zu prüfen, ob die Pilatus Trainingsflugzeuge, neu dem Kriegsmaterialgesetz zu unterstellen sind und nicht wie bisher dem Güterkontrollgesetz.

Ziel dieser Anfrage ist es, zu wissen, was die Regierung bisher in dieser Angelegenheit unternommen hat und was er in Zukunft unternehmen wird.

1. Was hat der Regierungsrat in dieser Sache bisher unternommen?
2. Arbeitet der Regierungsrat mit den beiden Eidgenössischen Parlamentariern zusammen, um möglichst nahe am Puls in Bundesbern zu sein?
3. Aus Sicht der FDP, sollte die Problemlösung nicht über einzelne Parteien intern wie auch nach Aussen abgehandelt werden, sondern dies ist ein Problem, welches das ganze Nidwaldnervolk über alle Parteigrenzen hinaus, betrifft.

Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, gemeinsam mit allen Fraktionen, eine Resolution mit einer klaren, ablehnenden Haltung, gegenüber dem Vorschlag des Bundesrates nach Bern einzureichen?

4. Wir fordern den Regierungsrat auf, sich mit aller Priorität diesem Thema zu widmen, alle Möglichkeiten zu unternehmen, um der Gefahr eines Wegzuges der Pilatuswerke zu verhindern. Auch fordern wir den Regierungsrat auf, das Parlament laufend zu orientieren.

Hat der Regierungsrat in Betracht gezogen, eine Taskforce mit allen Beteiligten zusammenzustellen, um somit sehr schnell handeln zu können und um auch kompetent nach aussen zu Informieren?

Obwohl dieses einfache Auskunftsbegehren die Frist von 10 Tagen gemäss dem Landratsreglement nicht eingehalten hat, bitten wir Sie, die Fragen aufgrund der Dringlichkeit und der Aktualität an der nächsten Landratssitzung zu beantworten.

Mit freundlichen Grüssen

Beat Näf
Fraktionschef